

Sport

Montag, 14.03.2022



Gmünder Stadtlauf 2022 © Tom

„Das alles hat einfach gefehlt“

Leichtathletik

Stefan Hendtke vom SC Potsdam gewinnt beim 36. Schwäbisch Gmünder Stadtlauf den Halbmarathon. Gut vier Minuten später kommt Lokalmatador Johannes Großkopf ins Ziel.

Von *Tim Abramowski*

Schwäbisch Gmünd

Etwa 630 Läuferinnen und Läufer waren beim 36. Schwäbisch Gmünder Stadtlauf dabei – und das bei bestem Wetter. Die Sonne strahlte mit allen Beteiligten um die Wette.

Der Sieger des Halbmarathons hatte dabei eine lange Anreise: Stefan Hendtke startet für den SC Potsdam. Für die gut 21 Kilometer benötigte er 1: 07: 24 Stunde. „Es war ein sehr schöner Lauf und es hat sehr viel Spaß gemacht“, freute sich Hendtke. Mit mehr als vier Minuten Rückstand kam Lokalmatador Johannes Großkopf (Sparda-Team Rechberghausen, 1: 12: 13) als Zweiter ins Ziel. Auch wenn es nicht für den Sieg gereicht hat, war er zufrieden mit seiner Leistung. „Für mich lief es relativ gut. Mit Stefan Hendtke hatte ich starke Konkurrenz. Selbst wenn er etwas langsamer gelaufen wäre, wäre nicht mehr drin gewesen. Das ist eine ganz andere Hausnummer. Aber es war einfach klasse, dass man beim Stadtlauf endlich wieder „Mann gegen Mann“ laufen konnte“, so Johannes Großkopf. Als Nächstes plant der Bettringer bei den Essinger Panoramaläufen an den Start zu gehen. Das Podium komplettierte Tobias Babel (LAV Stadtwerke Tübingen, 1: 13: 26). Bei den Damen siegte Lisa Schulz (Stuttgart, 1: 28: 55) vor Saskia Mangold (TF Feuerbach, 1: 31: 14) und Tanja Massauer (Sparda-Team Rechberghausen, 1: 31: 28). Über die zehn Kilometer waren Maximilian Walter (engelhorn sports team - TV Schriesheim, 32: 22 Minuten) und Sandra Burkhardt (Sponsoring by Ralph Ehmann, 39: 50 Minuten) die Schnellsten. „Es war ein guter Wettkampf für mich. Aufgrund von Gegenwind war die zweite Hälfte ziemlich anstrengend. Letztlich bin ich aber zufrieden“, so Siegerin Sandra Burkhardt.

Als letztes gestartet und als erstes im Ziel: So erging es den Teilnehmern über die Fünf-Kilometer-Strecke. Michael Digel (Sparda-Team Rechberghausen, 17: 24 Minuten) setzte sich bei den Herren durch. „Es ist sehr gut gelaufen für mich. Ich hatte relativ schnell Vorsprung und war dann alleine unterwegs. Es war toll, dass wieder ein richtiger Wettkampf, auch mit Zuschauern stattgefunden hat. Es war ein tolles Gefühl, wie diese einem zugejubelt haben. Das alles hat einfach gefehlt“, so Michael Digel. Auch Siegerin Kathrin Lehnert (MTG Mannheim, 19: 04 Minuten) zog ein sehr positives Fazit: „Von der Strecke her war es ein bisschen anstrengend, da es am Ende recht windig und kurvig war. Ich kam jetzt erst zurück aus dem Trainingslager, deshalb ist es ganz in Ordnung.“

Den Team-Cup über zweimal fünf Kilometer gewannen Andreas Friedrichs und Daniel Kuhnert (Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Abteilung Innenstadt, 39: 32 Minuten) bei den Herren. Den Sieg bei den Damen schnappten sich Johanna Würsching und Jolina Stoll (Team Jojo, 42: 30 Minuten). Im Mixed waren Sandra Mayer-Hellener und Ralf Braun (Vier Peh Duo, 45: 06 Minuten) am schnellsten.

Organisator Tim Schwarzkopf war mit dem ersten „richtigen“ Stadtlauf seit 2019 sehr zufrieden: „Es hatte alles so geklappt, wie wir es uns vorgestellt hatten. Das Wetter war hervorragend. Es waren mehr Läuferinnen und Läufer da, als wir gedacht hatten. Alle sind heil ins Ziel gekommen und das Deutsche Rote Kreuz hatte keinen Einsatz. Von daher können wir ein sehr positives Fazit ziehen.“

Das ist eine ganz andere Hausnummer.“

Johannes Großkopf

Zweiter beim Halbmarathon

„Es hat Spaß gemacht“

Stefan Hendtke, Sieger beim Halbmarathon, spricht im Interview über seinen Wettkampf und anstehende Ziele. <

Herr Hendtke, Glückwunsch zum Sieg Wie war der Halbmarathon aus Ihrer Sicht? <

Stefan Hendtke: Vielen Dank. Er war gut. Es hat Spaß gemacht und das Wetter passte auch. Die Strecke war allerdings etwas anspruchsvoll, weil es doch ein wenig hügelig war.

Hatten Sie mit dem Sieg geliebäugelt?

Nein, nicht wirklich. Ich bin nach Schwäbisch Gmünd gekommen, da ich als Vorbereitung für meinen Marathon im April Wettkampfpraxis benötigte. Es ging mir nur um die Zeit. Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich hier gewinne. Wo werden Sie den Marathon laufen?

Das steht noch nicht ganz fest. Es wird entweder Rotterdam oder Wien werden. <tim